



Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des 2. Halbjahres 2020

pferdewetten.de AG zeigt Stärke im Covid-Jahr

- GGR wächst trotz geringer Veranstaltungen um 3% auf TEUR 27.613
- Planmäßige Entwicklung des Segments Sportwette
- EBIT-Jahresprognose konkretisiert

Die pferdewetten.de AG (ISIN DE000A2YN777) hat den Trend der positiven Geschäftsentwicklung im 3. Quartal 2020 fortgesetzt und ein EBIT in Höhe von T€ 815 (zum Vergleich: T€ 1.107 im Q3 2019) erzielt. Hierfür verantwortlich ist ein wiederholt starkes Ergebnis im Pferdewettbereich, während das Konzernergebnis im Sportwettbereich in den ersten drei Quartalen 2020 planmäßig mit T€ 2.046 belastet wurde. Das Ergebnis per 30.09.2020 beträgt T€ 98 nach Steuern (Vorjahr: 273 T€). Das Ergebnis je Aktie beläuft sich auf € 0,02 (2019: € 0,06).

Der Brutto-Gaming-Ertrag (Gross Gaming Revenue: „GGR“), also die Wetteinsätze abzüglich der Wettgewinne plus die Provisionserlöse, konnte um 3 % von T€ 26.864 in den ersten drei Quartalen 2019 auf T€ 27.613 in 2020 gesteigert werden.

Das Eigenkapital im pferdewetten.de-Konzern sank gegenüber dem Bilanzstichtag vom 31.12.2019 von T€ 15.830 auf T€ 15.147 zum 30.09.2020. Dieses resultiert im Wesentlichen auf die eigenkapitalmindernde Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2019. Die Bilanzsumme ist mit T€ 28.112 gegenüber dem 31.12.2019 (T€ 28.066) relativ konstant geblieben. Die Eigenkapitalquote beträgt somit 54 Prozent. Der Bestand an liquiden Mitteln und Wertpapieren beträgt per 30.09.2020 T€ 13.328 und liegt damit leicht unter dem des Bilanzstichtags vom 31.12.2019 (T€ 13.615). Von den Bankguthaben halten wir treuhändisch T€ 7.826 an Kundengeldern (31.12.2019: T€ 7.798).



Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des 2. Halbjahres 2020

Das dritte Quartal brachte im Segment Pferdewette eine weitgehende Normalisierung der weltweiten Rennveranstaltungen, womit das im Frühjahr durch den Pandemie-Ausbruch stark beeinträchtigte Dienstleistungsgeschäft wieder anzog. Wie im Halbjahresbericht detailliert ausgeführt, führen aber die Stützungsmaßnahmen durch Teilverzicht auf Provisionen vor allem für die deutschen Pferderennbahnen zu einer deutlichen Belastung des Ergebnisses in der Pferdewette. Diese temporären solidarischen Maßnahmen enden am 15. November 2020, belasten das Segment aber in Summe mit einem hohen sechsstelligen Betrag in diesem Geschäftsjahr. Dennoch zeigte sich die Pferdewette im dritten Quartal 2020 sehr robust und ertragsstark.

Im Segment der Sportwette beeinflussten die Wiederaufnahme der nationalen Fußball-Ligen wie auch die Finalturniere der europäischen Wettbewerbe die üblicherweise umsatzschwächeren Sommermonate positiv und konnten so Einbußen durch die ins Jahr 2021 verschobene Fußball-Europameisterschaft kompensieren.

Damit konnte die pandemiebedingt schlechtere Ergebnisentwicklung in der Pferdewette durch die Ergebnisverbesserung der Sportwette sogar weitgehend kompensiert werden.

„Die Entwicklung der Sportwette liegt auch in 2020 weiterhin im Plan. Obwohl für gut zwei Monate mangels Sportveranstaltungen praktisch keine Wetten angeboten werden konnten, haben wir unsere Ziele im Segment Sportwette für 2020 nicht korrigiert und planen weiterhin mit der kommunizierten Ergebnisverbesserung von 1 Million Euro auf Jahressicht. Die aus unserer Sicht final positive regulatorische Entwicklung im Bereich des Casino- und Gaming-Angebotes sollte uns mit Start dieses Segmentes zusätzlichen Rückenwind verleihen und das Wachstum beschleunigen können. Die Gesellschaft setzt aktuell mit dem Plattform-Dienstleister die neuen behördlichen Vorgaben zum Anbieten von solchen Spielprodukten um. Darüber hinaus haben wir uns im dritten Quartal für eine bundesweite Sportwetten-Lizenz in Deutschland beworben und gehen aktuell davon aus, in naher Zukunft den entsprechend positiven Bescheid zu erhalten“, sagt Vorstand Pierre Hofer



Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des 2. Halbjahres 2020

Aufgrund der trotz Pandemie erfreulich robusten Geschäftsentwicklung konkretisiert der Vorstand die EBIT-Prognose für das Geschäftsjahr 2020 von zuvor 0 bis 3 Mio. Euro auf nun 1 bis 2 Mio. Euro – dies unter der Annahme, dass es zu keinem erneuten Lock down in den tragenden Sportarten Pferderennen und Fußball kommt.



Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des 2. Halbjahres 2020

Kennzahlen

	01.01. <u>- 30.09.2020</u>	01.01. <u>- 30.09.2019</u>	01.01. <u>- 30.09.2018</u>
Brutto Wett- und Gamingerträge	T€ 27.613	T€ 26.864	T€ 15.123
EBITDA	T€ 1.168	T€ 1.374	T€ 986
EBIT	T€ 815	T€ 1.107	T€ 723
Ergebnis nach Steuern	T€ 98	T€ 273	T€ -94
Ergebnis je Aktie	€ 0,02	€ 0,06	€ -0,02
Gezeichnetes Kapital	T€ 4.324	T€ 4.324	T€ 4.324
	<u>30.09.2020</u>	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
Eigenkapital	T€ 15.147	T€ 15.830	T€ 12.930
Eigenkapitalquote	54%	56%	62%
Bilanzsumme	T€ 28.112	T€ 28.066	T€ 20.887
Liquide Mitteln und Wertpapiere	T€ 13.328	T€ 13.615	T€ 11.400



Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des 2. Halbjahres 2020

Prüfungshinweis

Die Daten dieser Zwischenmitteilung innerhalb des zweiten Halbjahres 2020 wurden nicht (nach §317 HGB) geprüft oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Düsseldorf, den 12.11.2020

Pierre Hofer

Vorstand

pferdewetten.de AG

Kaistraße 4

D-40221 Düsseldorf

Telefon: +49 (0) 211 781 782 10

Telefax: +49 (0) 211 781 782 99

E-Mail: verwaltung@pferdewetten.de

Internet: www.pferdewetten.ag